

Sus wart der bote empfangen,  
und was gar zergangen  
ir zwivellichiu swære. 6075

vil manec wehsekmære  
sagten si uf der heide:  
sus vertriben si beide  
mit niuwen mæren den tac.  
nû sâhen si wâ vor in lac 6080  
ein burc uf der strâze,  
den liuten wol ze mâze  
die herbergen solden,  
als ouch sie gerne wolden.

## XI. ABENTEUER,

### IWEIN IM KAMPF GEGEN ZWEI RIESEN.

Iwein gelangt in Gesellschaft des Fräuleins, das ihn um Beistand er- sucht hat, am Abend zu einer Burg, wo er zu herbergen gedenkt. In dem Flecken darunter warnt man ihn davor; aber die einbrechende Nacht lässt ihm keine andere Wahl. Innerhalb des Burgthores findet er ein großes Arbeitshaus, in welchem an dreihundert ärmlich gekleidete Frauen sich mit allerhand weiblichen Arbeiten abmühen. Da er von dem barschen und unhöflichen Pförtner keine Auskunft über sie erhalten kann, so geht er selber zu ihnen hinein und erfährt von ihnen, daß sie edeln Herkommens seien und vom Jungfernwerth stammen; ihr Herr sei auch einst in seinen jungen Jahren hier eingekehrt und in dem Abenteuer gegen die zwei Riesen, mit denen jeder Gast kämpfen müsse, unterlegen; er habe sein Leben damit erkauf, daß er sich eidlich verpflichtet, alljährlich dreißig Jungfrauen herzusenken; diese müssten nun hier mit Arbeiten für geringen Lohn ihr Leben fristen. Darauf sucht Iwein nach den übrigen Bewohnern der Burg und findet endlich in einem herrlichen Parke den Wirth nebst seiner Gemahlin und zu ihren Füßen ihre von Schönheit strahlende Tochter. Sie empfangen ihn auf das ehrenvollste und lassen ihm und seiner Begleitung alle mögliche Pflege angedeihen. Am andern Morgen eröffnet der Wirth seinem erstaunten Gaste, daß er einen Kampf gegen zwei Riesen bestehen müsse; siege er, so falle ihm seine Tochter und ein reiches Land zu Lohn. Iwein dankt für diese Gaben, zu großem Unwillen seines Wirthes. Darauf waffnet er sich und hat bald die mit schweren Kolben versehenen Riesen vor sich. Diese bestehen darauf, daß

6075 das Leid, das ihr der Zweifel voraussagte; die Pein ihrer Ungewissheit. — 6076 *wehsekmære* stn., Zwiegespräch, Unterhaltung. — 6079 *niuwes mære*, Neuigkeit; unterhaltende Erzählung. — 6082 *einem ze mâze*, entsprechend, bequem, gelegen für einen.

er zuvor seinen Löwen einsperren lasse. Alsdann beginnt der ungleiche Kampf. Da Iwein trotz seiner Tapferkeit in großem Nachtheil gegen sie ist, sucht sich sein gefangener Gefährte der Haft zu entledigen und eilt ihm zu Hilfe. Der eine der beiden Riesen fällt, tapfer kämpfend; der andere muß sich gefangen geben. Mit diesem Siege sind nun auch die dreihundert gefangenen Geiseln frei geworden und werden von Iwein nach siebentägiger Pflege den Ihrigen wieder zugestellt.

	Diu burc stuont besunder,	6085
	und ein márkét dar under:	
	dâ kómen si in geriten.	
	do enpfingen si mit unsiten	
	al die in den strázen	
	stuonden unde sâzen.	6090
	si möhten wol erschricken	
	von ir twerhen blicken.	
	si kërten in den rücke zuo,	
	si sprâchen «ir kumt her ze vruo:	
	man hát iuwer wol rât.	6095
s. 225	und westet ir wie'z hie stât,	
	ir wæret vür gekêret.	
	ir werdet hie lützel g'êret.	
	weme sit ir hie willekomen,	
	ode waz hát ir iuch an genomen	6100
	mit iuwer reise dá her?	
	nú wer ist hie der iuwer ger?	
	ir wæret anderswâ baz.	
	iuch hát rehte gotes haz	
	dâ her gesendet beide	6105
	z' allem iwerme leide.	
	ir sit uns unwillikomen.»	
	dô si ditz hâten vernomen,	
	dô sprach der riter mittem lewen	

6085 *besunder stân*, abgesondert, vereinzelt, für sich allein liegen. — 6086 *market stm.*, Markflecken; vgl. Erec 3486 u. 222: *ein market underm háse lac, dá kom er geriten in*. — 6088 *mit unsiten*, auf unfreundliche Weise; vgl. 1974. — 6091 *si möhten*, sie hätten können. — 6092 *twerch* adj., nicht gerade, seitwärts gerichtet; hier soviel wie: falsch, unfreundlich (vgl. *torous*, *dwerker* in den Sumerliden 19, 22 und bei Diefenbach, Glossarium 390<sup>b</sup>). — 6095 *aines rât hân*, jemand entbehren, missen können; vgl. zu 4495. — 6097 *vür gekêret*, «weiter geritten». B. — 6104 für *haz* brauchen wir jetzt in diesem Zusammenhange: Zorn. — 6106 in jeder Hinsicht (durchaus) zu euerm Leid; zu euerm größten Schaden; vgl. die Anmerk. zum 1. Büchl. 204 und Iwein 8153. —

- «waz diutet ditz schelten unde drewen, 6110  
ode war an verschulte ich daz?  
verdiente ich ie iuwrn haz,  
daz ist unwizzende geschehen,  
unde wil in des bejehen  
bi der rehten wârheit: 6115  
ich'n kom nie her durch iuwer leit:  
mac ich, ich scheid hinnen  
mit iuwer aller minnen.  
aller liute beste,  
enpfâhet ir iuwer geste 6120  
alle sament alse mich,  
daz ist untrestlich  
einem her komen man  
der iuwer niht gerâten kan.»
- Nu gehörte ein vrouwe disen zorn: 6125  
s. 226 diu was üz der stat geborn;  
vür die sîn strâze rehte gienc,  
als er den burwec gevienc.  
diu wincte ime von verre.  
sî sprach «lieber herre, 6130  
die rede die man hie tuot,  
die tuot man niuwan durch guot.  
nune zürnet niht sô sere.  
sî riuwet iuwer ère  
und ditz riterliche wip. 6135  
ir müezet vliesen den lip  
(daz enkunnet ir niemer bewarn),

6110 drewen stn., das Drohen. — Zu *waz diutet* (bedeutet) *ditz schelten* vgl. Gregor 214: *waz diutet ditz ringen*. — 6113 *unwizzende* adv., ohne Wissen. — 6114 *bejehen* stv., bekennen; vgl. Armer Heinrich 1126, Erec 3864, 6291. — 6118 mit euer aller Zustimmung; *minne* hier im Plural = Gewogenheit, freundliches Gedenken, Zuneigung, Zustimmung; vgl. Ruolant 81, 13: *mit dinen minnen*; Sachsenspiegel, I, 85, 2: *mit sinen minnen*; Godefrid Hagen's Reimchronik 2769: *dat spreche ich, hère, mit urren minnen*. — 6122 *untrestlich* adj., niederschlagend. — 6123 *ein her komen man*, ein eingewanderter, nicht im Orte geborener Mann, hier im Gegensatze zu *üz der stat geborn* in V. 6126; ebenso im Freiburger Stadtrecht ed. Schott, S. 269; Sumerl. 41, 47: *advena, herchomener*; Graff's Interlin. Ps. 148, 19: *ein hercumener ich bin in der erden* = *incola ego sum in terras*. — 6124 *gerâten* mit gen., entrathen, entbehren.

6125 *zorn* hier: der Wortwechsel, der Streit. — 6127 *vür die*, an dieser vorbei. — 6128 als er den Weg nach der Burg einschlug; (*burwec* auch im Erec 6721, Bitter von Stauffenberg 203; vgl. Berthold 171, 1 fg.). — 6134 «es betrübt sie, daß ihr sollt überwunden werden». B. — 6137 *bewarn*, verhüten. —

- welt ir uf die burc varn.  
 6110 jane redent si'z durch deheinen haz,  
 wan daz si iu des gunden baz 6140  
 daz ir dise burc mitet  
 unde noch vürbaz ritet.  
 wand' uns ist ein gebot gegeben  
 über guot und über leben,  
 6115 daz sich hie vor wip noch man 6145  
 neme deheinen gast an  
 izerhalp dem bürgetor:  
 hie'n herberget niemen vor.  
 got sol iuch dervor bewarn:  
 6120 ich weiz wol, sult ir volvarn, 6150  
 daz ez iu an den lip gât.  
 erwindet noch, daz ist mîn rât,  
 unde ritet vürbaz.»  
 er sprach «mich hulfe lihte daz,  
 volgete ich iwerme râte: 6155  
 nû ist ez aber ze spâte.  
 s. 227 war möhte ich nû geriten?  
 ich muoz des tages hie biten.»

Si sprach «mües' ich iuch danne sehen,  
 6125 leider des niht mac geschehen, 6160  
 her wider üz kâren  
 nâch iuwern êren,  
 sô helfe mir got, des vröute ich mich.»  
 alsus reit er vür sich, 6165  
 unz in der torwarte sach.  
 der wincte im dar unde sprach  
 «wol her, riter, wol her!  
 wand' ich iuch des zwære gewer

6141 *mitet* præf. conj. von *mîden*. — 6144 «bei Verlust des Vermögens und des Lebens». B. — 6145 *hie vor*, d. i. vor (außerhalb) der Burg. — *wip noch man* formelhaft: niemand (wer es auch sein mag). — 6150 *volvarn* stv., bis zum Ziele vordringen, es durchsetzen; in demselben Sinne *tol-riten* im Erec 8049 u. 8053. — 6152 *erwinden* stv., sich zurückwenden, ablassen, abstehen. — 6158 *des tages biten*, auf den Anbruch des Tages warten.

6159 *mües' ich*, könnte, dürfte ich. — 6162 so daß ihr Sieger bleibt; ohne daß ihr überwunden werdet. — 6163 *sô helfe mir got*, so wahr mir Gott helfe! wahrhaftig! vgl. Armer Heinrich 1327. — 6166 *einem dar winken*, einem zu sich winken. — 6167 *wol her!* kommt her! nur herein! *wol häufig* gebraucht beim Zurufen, z. B. *wol dan! wol hin! wol uf!* — 6168 *ich gewer iuch des zwære*, ich stehe euch dafür ein, ich versichere euch; vgl. Passional H. 42, 62: *des wil ich iuch vür wâr weren* und 'Pas-

daz man iuch hie vil gerne siht:  
ez'n hilfet iuch aber niht.» 6170

Nâch disem antpfange  
sûnt' ér in únlânge  
er'n tate im úf die porte,  
mit manegem drôworte  
enpfe in der portenære: 6175

daz was im unmære.  
er sach in schallichen an  
als ein ungetriuwer man:  
er sprach «ich hân daz wol bedâht  
daz ich iuch hân her in brâht: 6180  
ahtet sêlbe umbê die úzvar.»  
nâch im was daz tor bespart.

Er'n ruochte waz er im sprach,  
dô er deheine vreise sach  
s. 228 wede in der burc noch dervor. 6185

nû sach er inrehalp dem tor  
ein witez wercgadem stân:  
daz was gestalt unde getân  
als armer liute gemach; 6190

dar in er durch ein venster sach  
wurken wol driu hundert wip.  
den wâren cleider unt der lip  
vil armecliche gestalt:  
ir'n was iedoch deheiniu alt. 6195  
die armen heten ouch den sin

sional K. 588, 72: mit rechter wârheit ich gewer dich; — häufiger sagte man in diesem Sinne: ich bin des iuwer wer oder gewer.

6172—73 ohne ihn lange warten zu lassen öffnete er ihm das Thor. — 6177 schallichen adv., boshaft, schadenfroh. — 6178 ungetriuwe, unehrlich, falsch (niederträchtig). — 6179 ich hân daz wol bedâht kann verschieden gedeutet werden, entweder: ich habe das nicht ohne Absicht gethan, habe meine guten Gründe dabei gehabt; oder: ich habe klug gehandelt, es war von mir klug ausgedacht. — 6181 umbê etew. ahten, sich um etwas kümmern, auf etwas bedacht sein; nun seht ihr selber zu, wie ihr wieder herauskommt. — 6182 besperren swv., versperren, verriegeln.

6183 einem sprechen ebenso wie in V. 857: sprechen was man von einem denkt; von einem oder über einen sich äußern. — 6184 vreise stf., vgl. zu 673. — 6187 wercgadem stn., Arbeitshaus, Arbeitszimmer (Werkstätte, Fabrik, werchûs; vgl. Krone 7080, 10361; Gesamtabenteuer III, 139, 63; Förstemann, Neue Mittheilungen II, 323; III, 2, 49 und 50). — 6191 wurken (würken, wirken) unregelm. swv., arbeiten, sich beschäftigen (namentlich öfter im Sinne von Sticken, Weben u. dgl.). — 6193 armecliche adv., ärmlich, armselig. — gestalt ist Partic. von stellen swv. — 6195 sin, hier: Kunst, Geschicklichkeit, Fertigkeit, list; vgl. Erec 7646, 5243, 5179, 5227 u. s. w. —

- daz genuoge worhten under in  
 swaz iemen wurken solde  
 von siden und von golde.  
 genuoge worhten an der rame:  
 der werc was aber âne schame. 6200  
 und die des niene kunden,  
 die lâsen, dise wunden,  
 disiu blou, disiu dahs,  
 disiu hachelte vlâhs,  
 dise spinnen, dise nâten; 6205  
 und wâren doch unberâten:  
 in galt ir arbeit niht mē  
 wan daz in z'allen ziten wē  
 von hunger und von durste was  
 und daz in kûme genas 6210  
 der lip der in doch nâch gesweich.  
 si wâren mager unde bleich,  
 si liten grôzen unrât  
 an dem libe und an der wât.  
 ez wâren bi ir viuere 6215  
 s. 229 under wilen tiure  
 vleisch mitten vischen.  
 si muose verwischen  
 wirtschaft und êre:  
 si rungen mit sêre. 6220

Ouch wurden si sin gewar.  
 wâren si ê riuwevar,

6198 *sîde* swf., Seide. — 6199 *ram*, *rame* fem., der Rahmen zum Sticken, Nâhen, Bortenwirken. — 6200 *âne schame wesen*, nicht schmachvoll, nicht schimpflich (ohne Tadel, ohne Makel) sein; Wigalois 244, 33: *ir geverte was âne scham*. — 6202 *lesen* stv., das Garn, die Fâden ordnen (sortieren). — *wînden* stv., das Garn auf die Winde bringen, aufwinden. — 6203 *blîuwen* stv., bleuen, schlagen, hier vorzugsweise: den gerösteten und gedôrrten Flachs bleuen mittelst des hâlzernen Bleuels (Martina 15, 78 u. 81; Walch's Vermischte Beitrâge 6, 25). — *dehsen* stv., den Flachs schwingen (mittelst des *dehsisen* oder *dehsschît*). — 6204 *hachelen* swv., Flachs hecheln. — 6205 *spinnen* præt. von *spînnen*. — *nâzen* (*nâhen*, *nân*) swv., nâhen. — 6206 *unberâten*, vom Nôthigsten entblôst, der Noth oder dem Mangel preisgegeben. — 6207 *gelten* stv., einbringen, eintragen. — 6211 *geswîchen* stv. mit dat., einem abtrûnnig werden, verloren gehen, hinschwinden. — 6213 *unrât* masc., Noth, Mangel (*inopia*). — 6215 *viur* stn. hier soviel wie: Herd (Sumerlâten 44, 16 = *ignis*, *focus*); vgl. Erec 379—380 und die Anmerkung. — 6216 *under wîlen*, unter Stunden, bisweilen. — 6217 *Fleischspeise* und *Fisch* werden infolge der kirchlichen Auffassung im Mittelalter immer als gesonderte Dinge aufgeföhrt. — 6218 *etewaz verwîschet mich*, «huscht bei mir vorbei, d. h. entgeht mir». B. — 6219 *wirtschaft* fem., Schmaus, Gelage. — *êre*, Ansehen, Herrlichkeit. — 6220 *sêr* stn., Wehe, Leid, Noth.

- ir leides wart nû michel mê.  
in tete diu schame alsô wê  
daz in die arme enpfien, 6225  
wan in die trehene vielen  
von den ougen uf die wât.  
daz ir grôzen unrât  
iemem vremder hete gesehen,  
dâ was in leide an geschehen. 6230  
in viel daz houbet zetal,  
und sî vergâzen über al  
des werkes in den henden.  
von den ellenden  
wolt' er den portenære 6235  
gerne vrâgen mâere,  
wand' er dâ niemen anders sach:  
der schalc dô schalclichen sprach,  
dô er engegen dem tor gienc:  
der schalc in schalcliche enpfien: 6240  
er sprach üz schalkes munde  
so er schalclichest kunde  
«her gast, ir woldet vür daz tor.  
niht: dâ ist ein nagel vor.  
s. 230 ez ist iu anders undersehen: 6245  
iu sol hie iuwer reht geschehen,  
ê iu diu portê werde enspart.  
man muoz iuch z'iuwer üzvalt  
anders beleiten:  
man sol iuch ê bereiten 6250  
maneger unêren:  
man sol iuch ê lèren

6226 *trahen* stm., die Thräne. — 6232 *über al*, vgl. die Anmerk. zu 3115. — 6234 *ron*, wegen, in Betreff. — 6238 *schalc* masc., ursprünglich der Knecht oder Diener, dann wie hier: der Mensch von boshafter, schadenfroher Gesinnung. Durch das Spielen mit dem Worte *schalc*, das er in verschiedenen Ableitungen rasch nacheinander sich wiederholen lässt (6238—42), sucht der ritterliche Dichter seinen Unwillen kund zu geben über die Unehrenhaftigkeit und Falschheit seines Thorwarts; ein gleiches Verfahren hat er angewandt, um den *unstaten gesellen* zu scheitern in den Liedern 11, 23—24: *sô des vil gâhelösen gâhes heil zergât, daz er an der vil gâhelösen gâhes funden hât.* — 6244 *niht*, «nicht so, daraus wird nichts». B. (Vgl. J. Haupt, Das Hohe Lied 113, 27; Walther von Rheinau 143, 26.) — 6245 *undersehen* stv., etwas genau ansehen, recht überlegen; Vorkehrung treffen; ebenso in den Gesamtabenteuern 2, 34, 356. — 6246 *iuwer reht*, das was euch nach der hier geltenden Sitte gebührt, was ihr zu erwarten befügt seid, «Schande und schmählicher Tod». — 6247 *ensperren* = *entsperren* swv., aufthun. — 6249 *beleiten* swv., geleiten, einem das Geleite geben. — 6250 *einen bereiten* mit gen., einen mit etwas ausrüsten, ihn etwas kennen lehren. —

dise hovezuht baz.  
wie gar iuwer got vergaz,  
daz ich iuch brähte her in! 6255  
ir scheidet mit unéren hin.»

Dô sprach der riter mittem lewen  
«ir mugt mir harte vil gedrewen:  
mich'n besté gröezer nôt,  
zwäre, sô lige ich niemer tót. 6260

wan beslüzestú vaste din tor?  
zwäre, wære ich dâ vor,  
ich wolde doch her wider in.  
daz ich zuo dir gegangen bin,  
daz ist durch vrâgen getân. 6265

vriunt, dû solt mich wizzen lân,  
wie stêt'z umb' disiu armwip?  
in sint die siten und der lip  
gestalt vil wol diu gelich,  
wæren si vrô unde rich, 6270

si wæren harte wol getân.»  
der vrâge hiez er sich erlân,  
er sprach «ich sage iu ein bast. 6275

wænet ir, her gast,  
daz mich niht betrâge  
iuwer müezegen vrâge?  
ir verlieset michel arbeit.» 6275

der riter sprach «daz ist mir leit»  
und gienc lachende dan,  
als der sich mittem böesen man  
mit worten niht beheften wil: 6280  
er hete sin rede vür ein spil.

6253 *dise hovezuht*, die Sitte, den Gebrauch, der an diesem Hofe herrscht; Hofmanier. — 6354 wie waret ihr von Gott so ganz vergessen, verlassen.

6258 *ir mugt mir* «ist nicht Anrede an den *portenwære*, sondern bezieht sich auf das von diesem vorher gebrauchte *man*.» B. — *gedrewen* = *dreun*, drohen. — 6259 *mich'n besté*, es wäre denn, daß mir (oder; wenn mir nicht) entgegenträte. — 6267 *armwip*, das arme, elende Weib; das Wort ist gebildet wie *arnman* (Erec 6496, Gregor 2685, 3459); vgl. Gregor 268 nach der Vaticanischen Hdschr.: *owé mir arm wibe*. — 6268 *die siten pl.*, nach Benecke: «der Umfang des Leibes über den Hüften»; es nähert sich dem alten *lanke* (Gregor 1430) und unserem heutigen «*Taille*»; vgl. zu Erec 1433. (Oder sollte es nicht vielmehr *die site* heißen nach AD? vgl. 6917.) — 6269 *diu gelich*, darüber vgl. zu 753. — 6273 *ein bast* ist formelhafter Ausdruck für: nichts; vgl. 2635. — 6275 *nich betrâget*, mich verdirbt. — 6281 *sich beheften mit einem*, sich mit einem einlassen oder abgeben. — 6282 *spil* stn., Scherz.



Er ersuochte want unde want,  
 unz er die hüstire vant,  
 unde giene zuo in dar in. 6285  
 swie gar von armuot ir sin  
 wære beswæret,  
 doch wâren si unerværet  
 im enwurde al umbe genigen,  
 und liezen ir werc ligen 6290  
 die wile daz er bi in saz:  
 ir zuht von art gebôt in daz.  
 ouch nam er war daz lützel hie  
 überiger rede ergie,  
 der doch gerne vil geschilt 6295  
 dà man vil wibe ensamt siht:  
 wan dà wonte in armuot  
 bescheiden wille unde guot.  
 sí wurden dicke schamerôt,  
 dô er in sinen dienest bôt, 6300  
 diu ougen trüebe unde naz,  
 die wile er under in saz.

s. 232

Ouch muote in sêre ir arbeit.  
 er sprach «enwære ez iu niht leit,  
 sô het ich gerne vrâge 6305  
 iwer ahte unde der mâge.  
 ist iuch diu armuot an geborn,  
 sô hân ich minen wân verlorn.  
 ich sihe wol daz iu wê tuot  
 diu schame der selben armuot: 6310  
 und ich versihe mich's dá von:  
 swer ir von kinde ist gewon,  
 der'n schamt sich ir sô sêre niht  
 als man hie an iu gesiht.

6283 *ersuochen* swv., durch- oder untersuchen. — *want u. want*, Wand für Wand, eine Wand nach der andern. — 6288 *unerværet*, nicht außer Fassung gebracht; hier mit einem abhängigen Satze und Negation: sie ließen sich durch nichts davon abbringen, sich allseitig vor ihm zu verneigen. — 6292 *ir zuht von art*, «die ihrer Herkunft gemäße feine Lebensart». B. — 6295 *gerne* adv., gewöhnlich, meistens. — 6298 *verständiger* und *edeler* Sinn.

6305 *vrâge hân eines d.*, nach etwas fragen, sich erkundigen. — 6306 *ahte* fem., der Stand, die Art der Lebensverhältnisse, Lebensstellung. — 6308 so ist meine Vermuthung vergeblich, falsch gewesen; so habe ich falsch vermuthet. — 6311 und ich vermuthete es daraus. —

nune sagt mir minre noch mê 6315  
 wan rehte wie'z dar umbe stê.  
 weder hât iu ditz leben  
 geburt ode unheil gegeben?

Ditz was der einer antwurt.  
 «unser leben und unser geburt 6320  
 diu suln wir iu vil gerne sagen,  
 gote und guoten liuten clagen  
 wie uns grôz ère ist benomen  
 und sîn in disen kumber komen.

herre, ez ist unser lant 6325  
 der Juncvrouwen wert genant  
 und lit von hinnen verre.  
 des selben landes herre

s. 233 niuwan durch sine kintheit 6330  
 suochen âventiure:

und von des weges stiure  
 leider uns sô kom er  
 rehte alsam ouch ir dâ her,  
 und geschach im als ouch iu geschicht. 6335

wan dâne ist widerrede niht  
 ir'n mûezet morgen vehten  
 mit zwein des tiuvels knehten.  
 die sint alsô manhaft,  
 und hetet ir sehs manne kraft, 6340  
 daz wære ein wint wider in.  
 got eine mac iu helfen hin,  
 ob er im'z enblanden wil:

6315 über *minre noch mê wan* vgl. die Anmerk. zu 4874. — 6317 *weder* leitet hier die disjunctive Frage ein und bleibt im Nhd. unübersetzt.

6319 Folgendes antwortete eine von ihnen. — 6326 *wert* sin., erhöhter Grund in Flüssen oder Seen, der Werder, das Eiland (= Wörth, vgl. Kaiserswerth, Donauwörth); mit *juncvrouwen wert* übersetzte der Dichter das bei Christian von Troyes stehende *ille as pucelles*. — 6330 *durch sine kintheit*, infolge seiner jugendlichen Unerfahrenheit. — 6332 *stiure* stf., Leitung; *von des weges st.*, weil ihn gerade der Weg so führte. — 6333 *leider uns*, mehr als betäubend für uns; schlimm genug für uns (Gesamtabenteuer, II, 367, 212; Meleranz 7667). — 6336 denn hier gibt's keine Widerrede; das ist ausgemacht, gewiss; über die Negation *ne* in dem abhängigen Satze vgl. die Anmerk. zu 2966—68. — 6338 *des tiuvels knehte*: bei Christian von Troyes *par de deables*; vgl. Hildebrand im Deutschen Wörterbuch 5, 1393. — 6341 das wäre nichts gegen sie. — 6342 *hin adv.*, von hier weg, fort; so noch *einem hin* oder *hine helfen* in Otte mit dem Barte 635 und in Kindheit Jesu 75, 25. — 6343 *ez im enblanden* (stv.), es sich Mühe kosten lassen, sich anstrengen; ein Übriges thun. —

wand' im ist nihtes ze vil:  
 ez'n kan ouch âne in niht geschehen. 6345  
 wir müezen morne an iu gesehen  
 den jâmer umz an dise vrist  
 an manegem hie geschehen ist.

Sus kom min herre her geriten  
 und solte mit in hân gestriten. 6350

sin wille unde sin muot  
 der was gereit unde guot:  
 done was sin alter vür wâr  
 niuwan ahtzehn jâr,  
 und was des libes alsô kranc 6355

daz er des siges âne danc  
 und ungestriten muose jehen,  
 und wære dâ tôter geschen,  
 wan daz er sich von disen  
 unsæligen risen 6360

lôste als ich iu wil sagen.  
 si heten in anders erslagen,  
 wan daz er in über den eit  
 gap gisel unde sicherheit  
 daz er in zinste sin leben. 6365

er muoz in elliu jâr geben  
 drizec mägde dâ her  
 die wile si lebent und er.  
 und gesigete aber dehein man  
 iemer disen beiden an, 6370

sô wæren wir aber erlöst.  
 diu rede ist leider âne trôst:  
 wan zuo aller ir kraft  
 sô sint si ze manhaft  
 daz in iemer dehein man 6375  
 den sige müge behaben an.

6347 *den jâmer* steht hier für *den jâmer der*, vgl. die Anmerk. zu Armer Heinrich 440; oder ist zu lesen *den jâmer unde* für *d. j. unze?* vgl. *alle wille unde* im 1. Büchl. 1381, Erec 4555, *des scheltens unde* im Gregor 2667 und Iwein 790.

6356 *âne danc*, wider Willen; «zu seinem Leidwesen». — 6357 *des siges jehen*, (dem Gegner) den Sieg zugestehen, sich unterwerfen. — 6363 *über den eit*, außer dem Eide, den er den Riesen schwören musste. — 6365 *sin leben zinsten*, für sein Leben Zins geben. — 6369 *aber*, hier: jedoch, gleichwohl; dagegen = wieder in V. 6371. — 6373 *zuo*, neben, außer. — 6375 *daz*, als daß. — 6376 *einem den sige an behaben*, den Sieg über einen erringen.

Wir sin die selben zinsgeben  
und hân ein kumberlichez leben.  
wir leiten riuwecliche jugent:  
wan si sint ân' alle tugent 6380  
den wir dâ sin undertân:  
sine kunnen uns niht geniezen lân  
aller unser arbeit.

swaz uns vür wirt geleit,  
daz müeze wir allez liden. 6385  
von golde und von siden

s. 235

wurken wir die besten wât  
die iemen in der werlte hât:  
nû was hilfet uns daz?  
wirne leben niht deste baz. 6390  
wir müezen's starke enblanden

den armen unde den handen,  
ê wir sô vil erwerben  
daz wir niht hungers sterben.  
man lônnet uns als ich iu sage: 6395  
nû sprechet wer von dem bejage  
riche wesen kunde.

man git uns von dem pfunde  
niuwan vier pfenninge. 6400

der lôn ist alze ringe  
vür spise und vür cleider:  
des sin wir ouch der beider  
vil rehte dürftiginne.

von unserme gewinne  
sô sint sî wörden riche, 6405  
und wir leben jâmerliche.»

Nu erbarmet' in ir ungemach:  
er siufte sere unde sprach  
«nû si got der sêze  
der iu vrouwen bûeze 6410

6377 *zinsgebe* swm., Zinsgeber, Zinszahler. — 6379 *leiten* swv., führen, hinbringen, leben. — *riuweclich* adj., traurig, jammervoll. — 6380 *tugent*, hier: edeles Gefühl, Mitgefühl. — 6390 *niht deste baz*, darum nicht besser. — 6398—99 *von dem pfunde niuwan vier pfenninge*, bei Christian von Troyes *quatre deniers de la livre*. Das *pfunt* bezeichnet hier ein gewisses Geldmaß; vgl. Schmeller I, 318: «nach der ältern caroling. Münz-Einrichtung hielt ein Pfund Silber 240 Pfenninge». — 6403 *dürftiginne* fem., bedürftige Person, die von der Barmherzigkeit Anderer lebt.

6409—11 *der liebe (barmherzige) Gott wolle euch Frauen aus eurer unwürdigen Lage helfen; über nû si got der bûeze* vgl. 1172. — Das Attri-

- iuwer unwerdez leben  
 und ruoche in sælde und ère geben.  
 mir ist iuwer kumber leit:  
 und wizzet mit der wårheit,  
 sò sère erbarmet ir mich, 6415  
 ich benæme iu'n gerne, möhte ich.  
 ich wil gên unz ich vinde  
 s. 236 des hûses ingesinde,  
 wie daz gebære wider mich.  
 diu rede ist nie sò angestlich, 6420  
 und wil mir got genædec wesen,  
 sò tråwe ich harte wol genesen.»  
 sus bat er ir got pflegen:  
 ouch gâben si im vil manegen segen.
- Sus begunde er suochende gân 6425  
 und sach ein schœne palas stân:  
 dar ûf gienc er schouwen  
 mit siner juncvrouwen,  
 und envant dar ûffe wip noch man. 6430  
 nû volget' er eim wanke dan,  
 der in einen wec leite  
 über daz palas breite:  
 wan dô het er'z ersuochet gar.  
 nû nam er einer stiege war: 6435  
 diu selbe stiege wiste in  
 in einen boumgarten hin:  
 der was sò breit und sò wit  
 daz er vor des noch sit  
 deheinen schœnern nie gesach.  
 dar in hete sich durch gemach 6440  
 ein altherre geleit:

but *süere* ehemals häufig von Gott und Christus gebraucht, jetzt in dieser Verwendung außer Gebrauch. — 6416 *iu'n* = *iu* in d. h. den *kumber*. — 6418 *ingesinde* neutr., Dienerschaft, Hausgenossenschaft.

6426 *palas* stn. und stn., das Hauptgebäude der Burg, meist «eine einzeln stehende große Halle» (= lat. *palatium*); dasselbe auch *hâs* genannt, vgl. 1079 mit 1135, oder *kemenâle*, vgl. Erec 8201 mit 8206. — 6430 *wanke* masc., der Seiten- (oder Rück-)weg: nun folgte er einem von da abgehenden Seitenwege. — 6432 *breite* hier flectiertes Adjectiv, welches, wenn nachgesetzt wie hier, sonst gewöhnlich unfleciert bleibt: ausge- dehnt, geräumig. — *über*, über—hinaus. — 6433 denn nun hatte er das Haus vollständig durchsucht, durchforscht. — 6434 *stiege* stf., schmale Treppe; eine solche auch an dem im Erec 8199 Ig. beschriebenen *palas* angebracht. — 6441 *altherre* masc., alter Herr, Greis. —

dem was ein bette bereit,  
 des wære gewesen vrô  
 diu gotinne Jûnô,  
 dô si in ir besten werde was. 6445  
 diu schœne bluot, daz reine gras,  
 die bâren im vil stüezen smac.  
 s. 237 der herre hêrlîche lac.

Er hete einen schœnen alten lip:  
 und ich wæne wol, si was sin wip, 6450  
 ein vrouwe diu dâ vor im saz.  
 sine mohten beidiu niht baz  
 nâch sô alten jâren  
 getân sin noch gebâren.  
 und vor in beiden saz ein magt, 6455  
 diu vil wôl, ist mir gesagt,  
 wâlhisich lesen kunde:  
 diu kurzte in die stunde.  
 ouch mohte si ein lachen  
 vil lihte an in gemachen: 6460  
 ez dûhtē si guot swaz si las,  
 wand' si ir beider tohter was.  
 ez ist reht daz man si krœne,  
 diu zuht unde schœne,  
 hôhe geburt unde jugent, 6465  
 rîcheit und kiusche tugent,  
 gûete und wise rede hât.  
 ditz was an ir, und gar der rât  
 des der wunsch an wibe gert.  
 ir lesen was êt dâ vil wert. 6470

6443—45 vergleiche man mit Erec 7657—61. — 6445 *wert* stn. u. masc. (bei Hartmann das Geschlecht nicht ersichtlich; daher die Angabe in den Anmerk. zu Erec 2254, Gregor 3250, Armer Heinrich 113 zu berichtigen), die Geltung, das Ansehen, der Glanz. — 6446 *bluot* stf., Blüte. — 6447 *smac* stn., Geruch; — *beren* stv., hervorbringen, von sich geben.

6457 *wâlhisich*, romanisch; bei Christian von Troyes heißt es von dem Mädchen: *et Usolt une pucele devant lui en un romanx ne sai de cui.* — 6459—60 *ein lachen an einem gemachen*, ein wohlgefälliges Lächeln einem abgewinnen. — 6463 *krœnen* swv., krönen, preisen. — 6466 lautet in der Giebener Handschrift: *gewîzen* (= Verständigkeit, Einsicht in das, was sich schickt) *unde ganze tugent*, ebenso wie bei Wirt im Wigalois 30, 10; 40, 9. — 6467 *wise rede*, die Gabe klug und verständig zu reden; Gewandtheit im Sprechen. — 6468 *der rât*, der Vorrath, das Material; die zu einem Dinge nothwendigen Stücke; die erforderlichen Eigenschaften. — 6469 *der wunsch*, die höchste, vollkommenste Vorstellung von etwas, die Idee. — 6470 *êt* = es konnte nicht anders sein, es musste; Benecke: «das könnt ihr mir glauben».

- Dô si den gast ersâhen,  
do begûnden si gâhen,  
diu vrouwe unde der herre,  
engegen im gnuoc verre  
unde enpfîngen in alsô wol 6475  
als ein wirt den gast sol,  
s. 238 der im willekomen ist.  
dar nâch het in in kurzer vrist  
entwâfent diu junge.  
sô guoter handelunge 6480  
was gnuoc eim ellenden man.  
dar nâch gap si im an  
wize linwât reine,  
geridieret cleine,  
und ein samites mantellin: 6485  
dar under was hârmin,  
als ez ob hemde wol stât.  
des rockes het er wol rât,  
wand' ez ein warmer âbent was.  
an daz schöneste gras 6490  
daz si in dem boumgarten vant,  
dar vuorte si in bi der hant,  
und sâzen zuo ein ander.
- Alrêrst dô bevander  
daz bi ir wûnneclicher jugent 6495  
wonte gûete und michel tugent.  
si sprach, daz man an kinde  
niemer wæne vinde  
sûezer wort noch rehter site:  
si mohte nâch betwingen mite 6500  
eines engels gedanc,  
daz er vil lihte einen wanc

6474 *gnuoc verre*, gehörig weit. — 6484 *ridieren* swv., fâlteln, franz. *riden*. — *cleine adv.*, fein. — 6485 *samit* stm., der Sammet. — *mantellin* stn., kurzer Mantel. — 6493 (*si*) *sâzen*, sie setzten sich.

6494 *Alrêrst*, nun erst. — 6497 *si sprach daz*, «ihr Gespräch, das sie gegen Iwein führte, war solcher Art». Lachmann. — 6498 *wæne = wane ich*. — 6500 *si mohte nâch*, sie hätte beinahe, fast gekonnt. — *mite adv.*, damit; so noch, ohne *dâ*, im Erec 1059, Barlaam 30, 4, ôfter in des Teufels Netz, z. B. 11059. — 6501 *der gedanc* bezeichnete ehemals nicht nur den einzelnen Gedanken, sondern auch, so wie hier, die Gesamtheit aller Gedanken, den Sinn, das Herz; sodaß er sich den Ausdrücken *genûete*, *muot* näherte; so noch in V. 2122. — 6502 einen *wanc von einem tun*, eine Schwenkung machen, von einem abfallen, ihm abtrünnig oder untreu werden; vgl. über *wanc* die Anmerk. zu den Liedern 11, 3; zum 1. Büchl. 877. — Über die ganze Ausdrucksweise in V. 6500—3 vgl. 2. Büchl. 696 und Walther von der Vogelweide No. 134, 12. —

- durch si von himele tæte;  
 wande si siner stæte  
 ein selhen minnen slac sluoc, 6505  
 s. 239 die er in sime herzen truoc,  
 möht' die tiz sime gemüete  
 deheines wibes güete  
 iemer benomen hân,  
 daz hete ouch si benamen getân. 6510  
 und hete er si nie gesehen,  
 sô wære im vil baz geschehen:  
 wande im tete daz scheiden wê.  
 er'n erkunte sit noch ê  
 âne sin selbes wip 6515  
 nie sîezer rede noch schœnern lip.

- Dó sich die viere  
 gesunderden sô schiere,  
 dó mohten si under in beiden  
 wol gliche sin gescheiden 6520  
 des muotes sam der jære.  
 ich versihe mich wol zwære,  
 ir herze wâren mislich.  
 diu zwei jungen senten sich  
 vil tougen in ir sinne 6525  
 nâch redelicher minne,  
 unde vröuten sich ir jugent,  
 und redten von des sumers tugent  
 und wie si beidiu wolten,  
 ob si leben solten, 6530  
 guoter vröude walten.  
 dó redten aber die alten,  
 si wâren beidiu samt alt  
 und der wînter wurde lihte kalt:  
 sô solten si sich behüeten 6535

6504 *stæte* stf., Treue. — 6505 *minnen slac*, «Liebeswunde». — 6506 *die* ist nicht auf das vorhergehende *stæte* zu beziehen, sondern *die er in sime herzen truoc* = die Freundin seines Herzens als Object zum folgenden Satze zu fassen. — 6514 *erkunnen* swv., kennen lernen.

6518 *sich gesunderden*, sich voneinander gesondert hatten. — 6520 *gliche* adv., gleichmäßig, in der einen wie in der andern Hinsicht, nämlich: der Gesinnung wie den Jahren nach. — 6522 *ich versihe mich*, ich vermute, glaube gewiss zu sein. — 6526 *redelich* adj., verständig, gehörig, gebührend, geziemend. — 6528 *tugent* stf., Vortrefflichkeit. — 6531 *walten eines dinges*, ein Ding in der Gewalt, im Besitz haben, darin leben. — 6533 *beidiu samt*, beide miteinander. —



s. 240 mit rûhen vuhshûeten  
 vor dem houbetvrostē.  
 sus schuofen si ir koste  
 ze gevûere und ze gemache:  
 si ahten ir sache 6540  
 nâch dem hûsrâte.  
 nû was ez ouch alsô spâte  
 daz im ein bote seite  
 sin ezzen wære bereite.

Nû giengen si ouch ezzen, 6545  
 und enwart des niht vergezzen,  
 sine bûten deme gaste  
 volleclichen vaste  
 alsô grôz ère  
 daz ez nie wirt mære 6550  
 sime gaste baz erbôt.  
 des was er wert und was im nôt.

Dâ was mit volleclicher kraft  
 wirde unde wirtschaft.  
 dar under gedâhte er iedoch 6555  
 «ez vert allez wol noch:  
 nû vûrhte ich aber vil sère  
 daz ich dise grôz ère  
 vil tiure gelten mûeze  
 (der antfanc ist ze sûeze), 6560  
 als mir der arge schalc gehiez,  
 der mich in die burc liez,  
 des wirtes portenære,  
 unde ouch nâch dem mære  
 als mir die vrouwen hânt gesagt. 6565

s. 241 gehabe dich wol, wis unverzagt:

6536 *rûch* adj., rauh, reich behaart (vgl. Rauchwerk = Pelzwerk). — *vuhshuot* masc., Hut aus Fuchspelz. — 6537 *houbetvrost* stm., Erkältung im Kopfe. — 6538 *schaffen* stv., bestimmen, ordnen. — *koste* stf. (auch *koste* swm. und *kost* stm.), die Ausgabe, der Aufwand, Unterhalt. — 6539 *gevûere* stm., der Nutzen, die Bequemlichkeit. — 6540 *ahten*, berechnen, anschlagen. — 6541 nach dem häuslichen Bedarf; oder: mit Rücksicht auf die Vorräthe des Hauses.

6547 Der von *niht vergezzen* abhängige Satz lässt sich nhd. durch den Infinitiv wiedergeben mit Weglassung der Negation. — 6550 *nie wirt mære*, noch nie ein Wirth.

6553—54 Da war auf das reichlichste vorhanden gute Aufwartung (Bedienung) wie Essen und Trinken. — 6556 bisjetzt geht alles gut. — 6561 *als*, «nach dem, verglichen mit dem was». B.

dir geschih daz dir geschehen sol,  
und anders niht, daz weiz ich wol.»

Dô si vol gâzen  
unde unlange sâzen, 6570

dô bette man in,  
den gesellen allen drin,  
durch ir gemach besunder.  
swer daz nû vür ein wunder  
ime selbeme sagt 6575

daz im ein unsippiu magt  
nahtes alsô nâhen lac  
mit der er anders niht enpfiac,  
der'n weiz niht daz ein biderbe man  
sich alles des enthalten kan 6580

des er sich enthalten wil.  
weizgot der'n ist aber niht vil.  
diu naht diu gienc mit senften hin:  
got der müeze vüegen in  
des morgens bezzer mære 6585  
danne er getroestet wære.

Morgen, dô ez tac wart  
unde er sine êrste vart  
dem heiligen geiste  
mit einer messe leiste, 6590

dô wolte er urloup hân genommen.  
dô sprach der wirt «die her sint komen  
und riter wâren als ir,  
die habent alle sament mir  
geleistet mine gewonheit; 6595

s. 242  
daz in grözer arbeit  
aller dickest ergie.  
zwêne risen die sint hie:

6569 Als sie sich satt gegessen hatten, mit dem Essn fertig waren. — 6571 *einem betten*, einem das Lager zurecht machen. — 6572 d. h. Iwein, dem Mädchen und dem Löwen. — 6573 *besunder* adv., besonders, für sich (von den Hausgenossen gesondert). — 6574—75 wenn nun jemand zu sich selber sagt, das sei wunderbar. — 6576 *unsippe* adj., nicht blutsverwandt. — 6583 *mit senften* (plur. von *senfte* sif.), in sanfter Ruhe. — 6585 *bezzer mære*, bessere Erfahrungen, Erlebnisse. — 6586 als ihm in Aussicht gestellt war.

6589—90 Hierzu vgl. die Anmerkung zu Erec 662—666. — 6595 *mine gewonheit*, was ich zu fördern gewohnt bin, was hier bei mir Sitte ist; *gewonheit* nähert sich hier der Bedeutung von *reht*. — 6596—97 was in den allermeisten Fällen unter schweren Mühen geschah, vor sich gieng. Benecke schrieb auf Grund anderer Lesarten: *daz in näch grözer arbeit* u. s. w., wo *nach grözer arbeit* ein adverbialer Ausdruck ist = mit großer Noth, unter schweren Mühen, wie in V. 7882. —

des'n ist dehein min gast erlan  
 6600  
 erne müese si bestân;  
 daz si noch niemen überwant!  
 und ist ideoch alsô gewant:  
 wære dehein sô sælec man  
 der in gesigte beiden an,  
 dem müese ich mine tohter geben. 6605  
 und solte der mich überleben,  
 der gewünne michel ére  
 (ich'n hân niht kindes mère)  
 und wurde im allez ditz lant.  
 ouch ist ez leider sô gewant: 6610  
 die wile si unerwunden sint,  
 sône mac ich min kint  
 deheinem manne gegeben.  
 wâget, riter, daz leben.  
 nû ist iu lihte guotes nôt:  
 6615  
 werdet rîche, od liget tût.  
 waz ob iu sol gevallen  
 der pris vor in allen?  
 ja gelinget eime dicke an zwein.»

Des antwurte im her îwein 6620  
 diu gelîche als er wære verzagt.  
 «iwer tohter ist ein schönîu magt  
 unde ist edel unde rich:  
 s. 243 sone bin ich niender dem gelich  
 daz ich ir möhte gezemen. 6625  
 ein vrowe sol einen herrên nemen:  
 ouch vind' ich ein wip wol,  
 swenne ich wip nemen sol,  
 dâ mir min mâze an geschilt.  
 ich'n ger iwer tohter niht. 6630  
 ouch enwil ich niemer minen lip  
 gewâgen umbe dehein wip  
 sô gar ûzer mâze

6601 nach Benecke: ich begreife nicht, daß sie noch niemand überwand! — 6611 *unerwunden*, nicht so weit, daß sie *erwindent*, d. h. davon abstehen. B. — 6617 über *waz ob* vgl. zu 3591. — *gefallen* stv., zufallen, zu Theil werden.

6621 *diu* (Instrumentalis von *daz*) *gelîche als*, dem gleich, gerade so als wenn. — 6626 *erowe* hier: Herrin. — 6629 in Bezug auf welche meinem Stande entsprochen wird, welche meinen Verhältnissen entspricht, mir angemessen ist. — 6633 *ûzer mâze*, über das Maß; über die Präposition *ûzer* = *û*: vgl. 591 und Erec 1605 *ûzer strîte*. —

daz ich mich slahen läze  
 sô lasterliche âne wer: 6635  
 wan zwêne sint eines her.  
 sold' ich joch éinén bestân,  
 dâ müese ich angst zuo hân.»

Dô sprach der wirt «ir sit verzagt.  
 daz ir mir iuwer kranchheit sagt, 6640  
 ich weiz wol wâ von daz geschiht,  
 ir'n wert iuch miner tohter niht,  
 niuwan durch iwern verzagten muot.  
 nû vehtent: daz ist alsô guot:  
 wan ez'n sî daz iuch diu wer ner, 6645  
 sô slahent si iuch âne wer.»

Dô sprach der gast «ditz ist ein nôt,  
 herre, daz man iuwer brôt  
 mit dem libe zinsen sol.  
 s. 244 nû kumet mir daz alsô wol 6650  
 daz ich enzît strîte  
 sô daz ich iemer bite,  
 sit mir ze stritenne geschiht.»  
 nûne sâunte er sich niht  
 er'n wâfente sich zehant, 6655  
 und nâch dem rosse wart gesant.  
 daz was die naht sô wol bewart  
 daz ez nie bi im enwart  
 gekunrieret alsô schône.  
 daz im's doch got niht lône 6660  
 der daz sô vlizedlichen tete!  
 wand' ez was âne des gastes bete.  
 der dinge verkêret sich vil,

6634 *slahen* stv., todt schlagen. — 6635 *âne wer*, ohne mich vertheidigen, es wehren zu können; vgl. 4330.

6640 *krankheit*, Schwachheit. — 6642 *sich eines d. wern*, sich wogegen sträuben, es verschmähen.

6649 *zinsen*, hier bildlich: bezahlen. — 6650—52 *es kumet mir alsô wol daz — sô daz*, es kommt mir ebenso gut zu Statten wenn — als wenn; es bleibt sich für mich gleich ob — oder ob; ich habe weder so noch so Vortheil davon. — 6654—55 er sâunte nun nicht, sich sogleich zu waffnen. — 6657 *bewarn*, besorgen. — 6659 *kunrieren* swv., pflegen, besorgen; altfranz. *conréer*, *conroier*. — 6662 *âne des gastes bete*, nicht auf den Wunsch des Gastes, nicht aus Gefälligkeit gegen ihn. — 6663 *der dinge vil*, manches in der Welt. — *sich verkêren*, in das Gegentheil umschlagen, einen andern Ausgang nehmen. —

daz ein dem andern schaden wil  
 und daz er im vil gar gevrumt. 6665  
 swelch dienest sô ze staten kumt  
 daz er'm liep unde guot  
 sô wider sinen willen tuot,  
 des lôn wirt von rehte kranc.  
 er'n darf im nimer gesagen danc 6670  
 umbe sines rosses gemach,  
 wand' ez im uf den wân geschach  
 daz ez in dâ solte bestân:  
 und ist daz si betrouc ir wân,  
 zwârè, daz'n wirt mir niemer leit. 6675

Nû was der gast wol bereit:  
 ouch kômen die risen mit wer,  
 si mohten ervehten wol ein her.  
 s. 245 si wâren gewâfent sere  
 sô daz an in niht mère 6680  
 blôzes wan daz houbet schein,  
 und die arme und diu bein.  
 die kolben die si truogen,  
 swelhes éndes si die sluogen,  
 dane mohte niht vor bestân, 6685  
 und heten grôzen mort getân.

Unde als si den grôzen lewen  
 mit sinen witen kewen  
 bi sinem herren sâhen stân  
 und mit sinen langen clân 6690  
 die erde kratzen vaste,  
 dô sprâchen si ze dem gaste

6665 *gevrumen* einem, einen fördern, sich ihm nützlich erweisen. — 6669 *kranc*, schwach, gering, klein. — 6670 *für im nimer* vermuthete Lachmann *niman*. — 6672 *uf den wân*, in der Hoffnung, Voraussetzung. — 6673 *einem bestân*, einem verbleiben.

6677 *mit wer*, gerüstet, schlagfertig. — 6678 *ervehten* stv., niederkämpfen, bezwingen, *debellare*; vgl. in diesem Sinne Ruolant 258, 28; Hohes Lied ed. J. Haupt 50, 4. — 6684 *swelhes endes*, nach welcher Richtung, nach welchem Punkte hin, wohin. — 6686 als Subject ist wohl *kolben* aus dem Vorhergehenden zu ergänzen; und hatten schon manchen Todtschlag vollbracht. Für *und* ließe sich vermuthen *sine*.

6688 *kewe* (*kiuwe*, *kôuwe*) sw. u. stf., Kiefer, Kinnbacken, Rachen; der Reim *lewen*: *kewen* noch im Lanzelet 1954; in der Krone 10557, 12760; bei Walther von Rheinau 72, 50; in des Pleier's Meleranz 10062 und in dessen Garel vom blühenden Thal (Germania 3, 31; sowie 7, 107); *kewen*: *z'êwen* beim Marner in den MS. II, 236<sup>b</sup>. — 6690 *clâ* sw. u. stf., Klaue. —

«herre, waz wil der lewe?  
 uns dunket daz er uns drewe  
 mit sinem zornigen site. 6695  
 jane vihtet iu hie niemen mite,  
 der lewe enwerde in getân.  
 solte er uns mit iu bestân,  
 sô wæren zwêne wider zwein.»  
 dô sprach her Íwein 6700

«Min lewe vert mit mir durch daz jâr:  
 ich enheize in vür wâr  
 niemer von mir gân  
 und sihe in gerne bi mir stân.  
 ich'n vüere in durch deheinen strit: 6705  
 sit ab ir mir erbolgen sit,  
 s. 246 von swem iu leide mac geschehen,  
 daz wil ich harte gerne sehen,  
 von manne ode von tiere.»  
 do bewâgen si sich schiere, 6710  
 sine væhten niemer wider in,  
 er'n tæte sinen lewen in.  
 dô muose er sinen lewen lân.  
 der wart dâ in ein gadem getân,  
 dâ er wol durch die want sach 6715  
 den strit der in dem hove geschach.

Die zwêne ungevüegen man  
 die huoben in den strit an.  
 got müeze des gastes pflegen:  
 der strit der was ungewegen: 6720  
 er'n bestuont nie sô grôze nôt.  
 den schilt den er vür bôt,  
 der wart schiere zeslagen.  
 er'n mohte niht an getragen  
 daz im wol geschermen möhte 6725

6697 *in tuon*, einsperren.

6701 *durch daz jâr*, das ganze Jahr hindurch, wie in V. 580. — 6710 *sich bewegen stv.*, sich entschließen, beschließen. — 6714 *gadem stn.*, Kammer, Verschlag, oft wie hier zur ebenen Erde.

6718 *einen* (so nach BD) *den strit an heben* = den Kampf gegen einen erheben, mit dem Kampf gegen ihn beginnen; vgl. *einen an striten*, *an vekten*, *einen etewaz an bieten*. — 6720 *ungewegen partic. adj.*, nicht gleich abgewogen, ungleich. — 6724 *an getragen stv.*, in Angriff nehmen, unternehmen, aussinnen. — 6725 *geschermen (geschirmen) swv.*, als Schirm, Schutz dienen. —

unde vür die kolben töhte.  
 man sach den helm risen  
 und ander sin isen  
 als ez von strô wære geworht.  
 den edeln riter unervorht 6730  
 vriste sin manheit und sin sin  
 daz er sô lange vor in  
 unerslagen werte:  
 ouch galt er mittem swerte  
 s. 247 under wilen einen slac 6735  
 der vil wöl ze staten lac.

Dô dise sege herte  
 der lewe sin geverte  
 beide gehörte unde gesach,  
 dô muote in sin ungemach. 6740  
 dône vant er loch noch tür  
 daz er keme hin vür,  
 und suochte al umbe unz er vant  
 bi der erde an der want  
 eine vûle swelle. 6745  
 der getriuwe hergeselle  
 der kratzete und beiz dan  
 holz und erde, unz er gewan  
 ein vil gerûme üzvalt,  
 diu vil harte drâte wart 6750  
 ir eime ze leide.  
 got velle si beide!

Sines herren arbeit,  
 die er ie durch in geleit,  
 der lönste er im dâ. 6755  
 er begunde sine scharpfen clâ  
 in sinen rücke heften

6727 fg. vgl. mit 5380—81. — 6733 *wern* swv., ausdauern, aushalten, bleiben. — 6734 *einem einen slac getten*, einen Hieb gleichsam als Zahlung reichen, versetzen. — 6736 *ze staten ligen*, vorthailhaft, günstig sitzen; vgl. Pleier's Meleranz 6055 *under wilen sô sluoc er Dem kunic einen sothen slac Der vil wöl ze staten lac*.

6743 *al umbe*, rings umher, überall herum. — 6745 *swelle* fem., Grundbalken, Schwelle. — 6746 *hergeselle*, Kriegsgesell, Kampfgenos. — 6747 *dan bîzen*, weg-, fortschaffen durch Beißen. — 6749 *gerûme* adj., geräumig, geräumig. — *üzvalt* fem., Ausgang, Ausweg. — 6752 vgl. mit 4960.

6754 *er*, d. i. der Herr. — *geleit* præt. von *geliden*, leiden. —

- und warf in mit kreften  
rückelingen under sich.  
über den gienc der gerich, 6760  
wand' er in beiz unde brach  
swâ er in blôzen sach,  
unz er nâch helfe schré.
- s. 248 done twelte sin geselle mê,  
wan er geloupte sich des man 6765  
und lief drâte den lewen an,  
und wolte in gerne haben erslagen,  
hete'z im sin herre vertragen.
- Sit er in è erlôste,  
kom er im nû ze trôste, 6770  
zwâre, des het er michel reht.  
als schiere so im des tiuvels kneht  
sinen rücke kêrte,  
daz in got sô g'êrte,  
dô sluoc er in kurzen stunden 6775  
im vil manege wunden:  
in die arme und in diu bein  
und dâ er ungewâfent schein,  
dâ gab er im vil manegen slac.  
wan jener der dâ nider lac, 6780  
der'n mohte im niht ze staten komen:  
wande im hete der lewe benomen  
sô gar die kraft unde den sin  
daz er vûr tôt lac vor in.
- Dô vâhten si in dô an, 6785  
beide der lewe unde der man,  
und heten in vil schiere erslagen,  
und doch unglich eime zagen:  
wand' er gap in manegen herten streich,  
sit daz im diu helfe entweich. 6790  
s. 249 der ander lebte dannoch:  
der muose sich in iedoch

6759 rückelingen adv., rücklings. — 6760 den traf die Rache, die Strafe. —  
6761 brechen stv., zerreißen. — 6765 sich eines gelouben, sich eines ent-  
schlagen, von ihm abwenden; vgl. 2813.

6771 des hete er michel reht, das war seine Schuldigkeit; vgl. zu  
1649. — 6778 und da wo er ungewâffnet erschien. — 6781 ze staten, zu  
Hilfe.



gar in ir genåde geben:  
 dô liez er in durch got leben.  
 daz sich des portenæeres drô 6795  
 unde sin spot alsô  
 ze vrôuden hât gekêret,  
 des sí got iemer g'êret.

Dô er den sige dà gewan,  
 dô bôt in der wirt an 6800  
 sine tohter und sin lant.

dô sprach er «wære iu daz erkant  
 wie gar mine sinne  
 eines andern wibes minne 6805  
 in ir gewalt gewonnen hât,  
 só hetent ir des gerne rât

daz ich iemer wurde ir man,  
 wande ich niemer werden kan  
 stæte deheinem wibe  
 wan ir einer libe 6810  
 durch die mín herze vrôude enbirt.»

«ir müezet sí nemen», sprach der wirt,  
 «ode ir sit gevangen;  
 und wære iu wol ergangen  
 daz ich ir iu só willec bin. 6815  
 hetet ir sælde unde sin,

sô bætet ir mich des ich iuch bite.»  
 er sprach «já wærent ir dà mite  
 beswichen, daz wil ich iu sagen,  
 wande ich nû in disen tagen 6820

s. 250 einen kampf muoz bestân,  
 den ich alsô genomen hân  
 daz in der künec Artûs muoz sehen:  
 er sol in sime hove geschehen.  
 wurde sí danne min wip 6825  
 unde verlür ich den lip,  
 só wurde sí g'unêret.»

6793 *sich einem in sine genåde geben*, sich einem auf Gnade unterwerfen.  
 6806—7 so würdet ihr gern darauf verzichten, daß ich einmal ihr  
 Mann würde. — 6809 *stæte*, zugethan, treu. — 6810 *lip*, hier umschreibend  
 wie unser jetziges: Person; *ir einer libe* = ihr allein. — 6819 *beswichen* stv.,  
 betrügen. — 6822 *einen kampf nemen*, einen Zweikampf annehmen, ein-  
 gehen; ebenso *einen turnei nemen* im Erec 2225, 2230; *die just nemen*  
 2417. —

der wirt sprach «swar ir kèret,  
 daz ist mir gar unmære,  
 und muoz mir wesen swære 6830  
 daz ich s'ie iuch an gebôt,  
 wand' ich iuch unz an mînen tôt  
 ir harte gar erlâzen sol.»  
 der gast vertruoc den zorn wol.

Er sprach «lieber herre, 6835  
 nû man ich iuch vil verre,  
 bedenket iuwer hêrschaft,  
 daz iwer gelûbde habe kraft.

sit ich hie gesiget hân,  
 sô sult ir iwer gevangen lân 6840  
 alle ledec durch mich.»

der wirt sprach «daz ist billich»  
 und liez sî ûz den banden sâ,  
 und behabte den gast bi in dâ  
 unz an den sibenden tac, 6845

daz man ir dô vil schône pflac  
 und sî vil riche cleite  
 unde pfert bereite,  
 daz sî wol mohten riten.

s. 251 in den sô kurzen ziten 6850

gewunnen sî wider ir lip  
 und wurden diu schœnesten wip  
 diu er ie mê gesach.  
 daz schuof in daz kurze gemach.

Dô reit er mit in von dan 6855  
 und brâhte sî als ein hœvesch man  
 vil rehte an ir gewarheit.

und dô er wider von in reit,  
 vil tiure sî got bâten,  
 als sî von rehte tâten, 6860  
 umbe ir herrÿn und umbe ir trôst,

6833 *harte gar* = *vil gar*, ganz und gar, durchaus. — *einen eines erlâzen*, einen mit etwas verschonen, nicht behelligen.

6837 *hêrschaft*, Herrenwürde, hoher Stand. — 6838 bezieht sich auf 6369 fg. — *kraft*, Geltung. — 6844 *bî in*, neben, mit ihnen. — 6851 *ir lip* (vielleicht *den ir lip*?) die Handschriften schwanken zwischen *ir lip* und *den lip*) *sî wider gewunnen*, sie erholten sich wieder.

6857 *gewarheit* fem., Sicherheit, sicherer Ort. —

der si dâ hete erlöst  
 von michelme sère,  
 daz er im sælde und ère  
 und rehtes alters ein leben  
 und sin rîche müese geben.

6865

## XII. ABENTEUER,

## ZWEIKAMPF ZWISCHEN IWEIN UND GAWEIN.

Iwein reist nun mit seiner Begleiterin nach dem Orte, wo die Grafentochter weilt, für welche er zu kämpfen versprochen hat, und begibt sich dann mit jener nach der Stätte des Zweikampfes, wo bereits die Schwester seiner Dame mit Gawein angekommen ist. Die Gegner erkennen einander nicht, werden auch von Artus und den Zuschauern nicht erkannt. Beide sind einander innig befreundet und treten gleichwohl jetzt, von tödtlichem Hasse erfüllt, auf Leben und Tod gegeneinander in die Schranken. Um die besten aller Ritter in diesem Kampfe nicht verbluten zu lassen, versucht Artus eine Versöhnung zwischen den beiden Schwestern; allein die ältere will nicht nachgeben. Somit beginnt der Kampf, so kräftig und so kunstgerecht, wie noch keiner gesehen, und währt ununterbrochen vom Morgen bis nach Mittag. Da erst müssen beide vor Müdigkeit eine Pause eintreten lassen. Bald aber erheben sie sich von Neuen und dringen noch feindlicher als bisher aufeinander ein. Man ist allgemein besorgt um ihr Leben; Artus versucht es daher noch einmal, die ältere der Grafentöchter zur Nachgiebigkeit zu stimmen, findet aber auch jetzt noch kein Gehör und will von nun an keinen Vermittlungsversuch mehr machen, selbst als die jüngere Schwester aus Mitleid für die edeln Kämpfer sich erbietet, auf ihren Erbantheil lieber zu verzichten. Da endlich bricht die Nacht an und scheidet die auf den Tod ermüdeten Helden. Sie sind nun beide froh, daß ihre Arbeit vor der Hand zu Ende ist, und begehren einer des andern Namen zu wissen. Als dieß geschehen, fallen sie sich beide vor freudigem Erstaunen in die Arme. Jeder will nun von dem andern besiegt sein, keiner sich über den andern den Sieg beimessen. Diesem freundlichen Wettstreit macht Artus ein Ende, indem er die beiden Schwestern vor seinen Richterstuhl ladet und nach kurzem Verhör, in dem sich die ältere durch die an sie gerichtete Frage fangen lässt, zu Gunsten der jüngern entscheidet. Die nächste Zeit verbringt Iwein, der sich nun auch als der von allen bewunderte «Ritter mit dem Löwen» ausgewiesen hat, in Gemeinschaft mit Gawein an Artus' Hof, bis seine Wunden wieder geheilt sind.

Nû wer mohte im gedrewen,  
 dô er gesunden sinen lewen  
 von dem strite brâhte?  
 dar er dâ vor gedâhte,

6870